

## II. Die Reliefformen des Bodens.

Die einfachste, auf die Plastik des Bodens bezügliche Vorstellung ist die der Ebene. Eine Ebene ist eine Strecke Landes, in welcher nur sehr kleine Höhenunterschiede vorkommen.

Die absolute Höhe einer Ebene ist entweder eine geringe oder eine bedeutende; im ersteren Falle wird sie eine Tiefebene, im letzteren eine Hochebene genannt. Es ist unmöglich eine Höhengrenze festzustellen, bei welcher die Tiefebene aufhört und die Hochebene beginnt; doch scheint sich die absolute Höhe von 200 m. (eine auch in anderer Beziehung wichtige Höhenstufe), hierzu am besten zu eignen. Aber auch diese Annahme darf nicht allzu starr festgehalten werden.

So wäre es z. B. gewiß instatthalt, bei einer sehr ausgedehnten von der Küste nur ganz allmählich bis zu einer Höhe von 300 m. ansteigenden Ebene, den unteren Theil eine Tiefebene, den oberen aber eine Hochebene zu nennen.

Eine große, mehrere oder viele Tausende von Quadratmeilen umfassende Tiefebene wird als Tiefland bezeichnet. Die sarmatische, germanische und westfranzösische Tiefebene, die Ebenen in Sibirien, am Indus und Ganges u. s. f., sind Tiefländer. Je ausgedehnter derlei Ebenen sind, desto weniger werden unbedeutende, oder selbst größere, aber isolierte Erhöhungen und Vertiefungen des Bodens, den Tieflandcharakter des Ganzen zu beeinträchtigen im Stande sein. So ist in der That weder das sarmatische noch das germanische Tiefland eine Ebene im strengen Sinne des Wortes.

Bildet eine Hochebene den höchsten Theil eines Berges oder eines Gebirgsmassivs, d. h. ist sie auf allen Seiten von niedrigeren Gegenden umgeben, so wird sie ein Plateau genannt. Die Erweiterung eines Plateaus zu einer, mehrere oder viele Tausende von Quadratmeilen umschließenden Area giebt ein Tafelland. Die ausgedehnten Hochebenen in Vorder- und Hinter-Asien, das Innere von Arabien, der größte Theil der Sahara, u. s. w. sind Tafelländer. Und auch hier tritt die Forderung des Ebenseins in dem Maße zurück, als das Tafelland an Größe zunimmt. Alle vorgenannten Tafelländer sind thatsächlich nichts weniger als eben; ja sie sind streckenweise sogar von mehr oder minder hohen Gebirgen bedeckt.

Geht eine Hochebene auf der einen Seite in höhere, auf der andern in tiefere Landschaften über, so heißt sie eine Terrasse, und bei großer Ausdehnung ein Terrassen- oder Stufenland. Auch Terrassenländer können von Bergen und Thälern durchzogen sein. Es liegt in der Natur der Sache, daß im Innern der Kontinente oder an dem Fuße